INSTRUMENTARIUM LIPSIENSE

Zistern

Musikinstrumentenmuseum
der Universität Leipzig

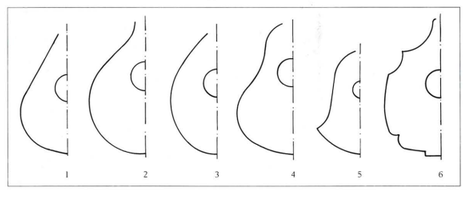
Zisternhals (Inv.-Nr. 635): Der schmale Hals liegt nur unter der linken Seite (d. h. der Diskantseite) des Griffbretes

Um mögliche Verwechslungen zu vermeiden, erhielten die in einigen Rückzugsgebieten konservierten Zistern Namenszusätze wie Halszither, Waldzither, Thüringer Zither, Harzer Zither u. a. Die Instrumentenkunde gebraucht die aus dem französischen cistre abgeleiteten Namen Cister, Sister oder – in moderner Schreibweise, nach den Gesetzen der Lautumbildung vom Französischen ins Deutsche – Zister.

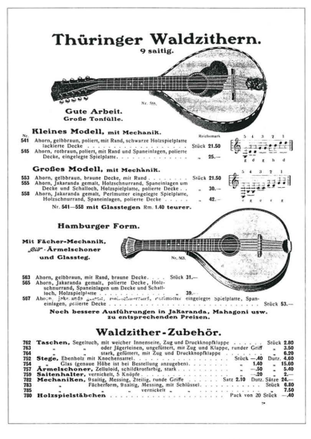
Wichtige Typen von Deckenumrissen bei Zistern:

1. *Umriß der nonditalienischen Zistern (Padua, Brescia) aus dem 16. Jahrhundert mit gerader Flanke,*
2. *tropfenförmiger Deckenumriß,*
3. *lautenförmiger Deckenumriß,*
4. *birnenförmiger Deckenumriß,*
5. *glockenförmiger Umriß,*
6. *Umriß der sächsischen Theorbenzistern des 18. Jahrhunderts.*

(Bei den für die Typisierung der Korpusumrisse herangezogenen Vergleichsobjekten wird immer vom Längschnitt ausgegangen; die exakten Bezeichnungen müßten eigentlich „birnenlängsschnittig", „glockenlängsschnittig" usw. lauten.)



Anonym: Marie Agnes von Zinzendorf (1735–1784, verh. Burggräfin und Gräfin von Dohna), Öl auf Leinwand (doubliert), 58 x 48 cm, Herrnhut, vor 1760, Öl, Herrnhut, Archiv der Brüder-Unität; Ort und Sign. der Vorlage: U.A. Nr. 101, BA 1025



Thüringer Waldzithern.
9 saitig.

Nr. 565.

Gute Arbeit.
Große Tonfülle.

Kleines Modell, mit Mechanik.

		Reichsmark
541	Ahorn, gelbbraun, poliert, mit Rand, schwarze Holzspielplatte lackierte Decke	Stück 21.50
545	Ahorn, Jakaranda gemalt, mit Rand und Spaneinlagen, polierte Decke, eingelegte Spielplatte	„ 25.—

Großes Modell, mit Mechanik.

553	Ahorn, gelbbraun, braune Decke, mit Rand	Stück 21.50
555	Ahorn, Jakaranda gemalt, Halsschneerand, Spaneinlagen um Decke und Schallloch, Holzspielplatte, polierte Decke	„ 28.—
558	Ahorn, Jakaranda gemalt, Perlmutteranlage, Spielplatte, Hutzen- und Stegeinlage, poliert	„ 42.—

Nr. 541–558 mit Glasstegen Rm 1.40 teurer.

Hamburger Form.

Mit Fächer-Mechanik.
Mit Ärmelschoner und Glassteg.

Nr. 565.

563	Ahorn, gelbbraun, mit Rand, braune Decke	Stück 35.—
565	Ahorn, Jakaranda gemalt, polierte Decke, Halsschneerand, Spaneinlagen um Decke und Schallloch, Holzspielplatte	„ 39.—
567	Ahorn, Jakaranda gemalt, [illegible], eingelegte Spielplatte, Spaneinlagen, polierte Decke	Stück 53.—

Noch bessere Ausführungen in Jakaranda, Mahagoni usw. zu entsprechenden Preisen.

Waldzither-Zubehör.

782	**Taschen,** Segeltuch, mit weicher Innennaht, Zug und Druckknopfklappe	Stück	2.60
784	„ „ „ stark, poliert, mit Zug und Druckknopfklappe, runder Griff	„	3.25
786	„ „ „ stark, poliert, mit Zug und Druckknopfklappe	„	5.20
792	**Stege,** Ebenholz mit Knochensattel	Stück —.40	Dutz. 4.00
794	„ Glas (genauer Höhe ist bei Bestellung anzugeben)	„ 1.40	„ 11.50
797	**Ärmelschoner,** Zelluloid, schildkrötenfarbig, stark	„ —.30	„ 2.40
799	**Mechaniken,** Vernickelt, Holzschraube	Satz 1.—	„ 8.—
792	**Mechaniken,** Vernickelt, Messing, Zinnig, runde Griffe	Satz 2.10	Dutz. Satze 25.—
793	„ Fächerform, Vernickelt, Messing, mit Schlüssel		Stück 6.50
795	„ „ vernickelt		„ 7.50
799	**Holzspielstäbchen**	Pack von 20 Stück	—.40

Angebotskatalog Nr. 70 der Handelsfirma Gebrüder Schuster (Schutzmarke „Cid"), Markneukirchen/Sachsen, o.J. (um 1925), S. 99: „Thüringer Waldzithern. 9 saitig", Kleines Modell (Stimmung: g d' g' h' d''), Großes Modell (Stimmung: c g c' e' g')

Zistern. Europäische Musikinstrumente von der Renaissance bis zum Historismus. Musikinstrumenten-Museum der Universität Leipzig. Leipzig 1999